Stanozolol

Generelle Informationen

Wirkstoffname	Stanozolol
Wirkstoffgruppe	Anabole/androgene Steroide
gängige Markennamen	Winstrol (Depot), Stromba, Stanol, Stanolol
gängige Wirkstoffmenge	Injektionen: 50mg/ml, Tabletten: 2mg, 5mg, 10mg, 50mg Injektionen: 50mg/ml

Einsatz- und Wirkungsbereich

Einsatzgebiet	Wettkampf/Diät, Qualität, Frauen
anabole Komponente	mittel
androgene Komponente	gering

Dosierungsbereich und Anwendungsdauer

Anfänger	Injektionen: 50mg alle 2 Tage, Tabletten: 30mg/Tag
Hobbybereich	Injektionen: 50mg/Tag oder 100mg alle 2 Tage, Tabletten: nicht geeignet
Profibereich	Injektionen: 50-100mg/Tag, Tabletten: nicht geeignet
Frauen	Injektionen: 50mg 1-2mal pro Woche oder Tabletten: 10-25mg/Tag
Anwendungsdauer	4-6 Wochen

Beschaffungs- und Preisinformationen

Schwarzmarktpreis	4,00-10,00 Euro/Ampulle 0,30-0,60 Euro/ 2mg-Tablette 0,50-0,75 Euro/ 5mg-Tablette 0,70-0,90 Euro/25mg-Tablette
Verfügbarkeit	i.d.R. sehr gut
Fälschungen	ja

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen

- alle DHT- und steroidtypischen Nebenwirkungen,
- besonders hervorzuheben sind hierbei die 17-alpha-Alkylierung des Wirkstoffs und die damit verbundene Leberbelastung, die Austrocknung der Gelenke und Sehnen und die katastrophale Wirkung auf die Blutfettwerte

Wirkstoff: Stanozolol

Produktname	Darreichungsform	Hersteller	Länder
XXX Stanabolan Inj.	50mg/ml	Moonlight Ph.	CH
Stanol (a.H.)	50mg/ml	Body Research	TH
XXX Stanozolol	50mg/ml	IP	D
XXX Stanozolol	50mg/ml	Xclusive-Med	IN
Stromba (a.H.)	50mg/ml	Sanofi Winthrop	LU
Stromba (a.H.)	50mg/ml	Sterling Research	GB
Stromba (a.H.)	50mg/ml	Sterling-Winthrop	SE
Stromba (a.H.)	50mg/ml	Winthrop	SE
Strombaject (a.H.)	50mg/ml	Sanofi Winthrop	LU
Strombaject (a.H.)	50mg/ml	Winthrop	BE, DE
Winstrol (a.H.)	50mg/ml	Sanofi	AE, BH, CY, EG, JO, KW, LB, OM, QA, SA
Winstrol (a.H.)	50mg/ml	Sanofi Winthrop	US
Winstrol (a.H.)	50mg/ml	Winthrop	GR
XXX Winstrol	50mg/ml	Generic Suppl.	NL
XXX Winstrol 50	50mg/ml	European Disp.	TR
Winstrol Depot	50mg/ml	Zambon	ES, IT
Winstrol V	50mg/ml	Upjohn	US
Winstrol V	50mg/ml	Winthrop	US
Oral			
Anazol	2mg Tab.	Xelox Parma Co.	PH
Azolol	5mg Tab.	British Dispens.	TH
Cetabon	2mg Tab.	Therapharma	TH
Menabol	5mg Tab.	CFL	IN
Neurabol Caps.	5mg Tab.	Cadila	IN
XXX Stanabol Tablets (a.H.)	5, 10, 50mg Tab,	British Dragon	TH
XXX Stanabol	5mg Tab.	British Pharm.	RU
XXX Stanabolan	25mg Tab.	Moonlight Ph.	CH
XXX Stanabolic	50mg/ml	Lab. Swiss	D
Stanol (a.H.)	5mg Tab.	Body Research	TH
Stanolol (a.H.)	5mg Tab.	Body Research	TH
Stanozodon	2mg Tab.	Acdhon	TH
Stanozolol	5mg Tab.	Genepharm	GR
XXX Stanozolol	10mg Tab.	Generic Supplements	NL
XXX Stanozolol	5mg Tab.	IP	D
XXX Stanozolol	25mg Tab.	Planet Pharmacy	BZ
Stanzol	5mg Tab.	SB Laboratories	TH
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Sanofi Winthrop	LU
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Sterling-Health	CZ, HU
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Winthrop	BE
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Berger	AT
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Sterling Research	GB
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Sterling-Winthrop	SE
Stromba (a.H.)	5mg Tab.	Winthrop	CH, DE, DK, NL
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Sanofi	AE, BH, CY, EG, JO, KW,

© copyright by BMS

Produktname	Darreichungsform	Hersteller	Länder
			LB, OM, QA, SA
Winstrol	2mg Tab.	Sanofi Winthrop	US
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Upjohn	US
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Winthrop Pharm.	US
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Zambon	ES
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Zambon	IT
Winstrol (a.H.)	2mg Tab.	Winthrop	GR, PT
XXX Winstrol	20mg Kaps.	European Disp.	TR
Veterinär			
Anabolic ST/ Estanozol 50	50mg/ml	Syg Group	AU
Estanozolol Acuoso	50mg/ml	Calastreme	MX
Ilium Stanabolic	50mg/ml	Troy Laboratories Pty. Ltd.	AU
XXX QV Stan 50	50mg/ml	Quality Vet	MX
XXX QV Stan 100	100mg/ml	Quality Vet	MX
Stanazol	50mg/ml	Nature Vet Pty. Ltd.	AU
XXX Stanobol	50mg/ml	Globupharm	GI
XXX Stanozolol	50mg/ml	EQL	??
XXX Stanazolic 100	100mg/ml	Denkall	AU
XXX Stanol V	100mg/ml	Ttokkyo	MX
Stanosus 50	50mg/ml	Jurox	AU
XXX Stanazolic	10mg Tab.	Denkall	AU
XXX Stan QV 10	10mg Tab.	Quality Vet	MX

XXX = Underground

Der Steroidwirkstoff „Stanozolol" ist vorwiegend in den beiden Produkten „Winstrol " und „Winstrol Depot" der Firma Zambon aus Spanien zu finden. Er liegt sowohl in Tablettenform als auch in einer Injektionsflüssigkeit dispergiert vor. Das außergewöhnliche an den Stanozolol-Injektionen ist, dass der Wirkstoff in Wasser und nicht in Öl gelöst ist, und dabei genauso wie die Tablettenform einer 17-alpha-Alkylierung unterliegt, was somit selbst die injizierbare Form potentiell leberschädigend macht. Daher muss man die Aussage, dass injizierbares Stanozolol nicht leberschädlich sei, klar als falsch bezeichnen. Sicherlich wird bei den Injektionen der First Pass in der Leber umgangen, jedoch durchläuft der injizierte Wirkstoff letzendlich beim Second Pass die Leber, wobei er diese belastet, wenn auch nicht ganz so stark wie die Tabletten.

Stanozolol wirkt trotz seiner Verwandtschaft mit Dihydrotestosteron (DHT) nur schwach androgen und mittelmäßig anabol. Die Muskulatur, die mit diesem Steroidwirkstoff aufgebaut wird, ist von solider, qualitativ hochwertiger Natur und die Erfahrung hat gezeigt, dass die neugewonnene Muskulatur nach dem Absetzen zu einem großen Teil erhalten bleibt. Der mit Winstrol erzielbare Kraftzuwachs ist moderat aber stetig, d.h. es kommt zu keinen gewaltigen Kraftschüben, dafür kann der Athlet sich an kontinuierlichen Fortschritten über gut 3-4 Monate erfreuen. Wer an einem schnellen Massezuwachs bzw. einer raschen Gewichtszunahme interessiert ist, für den ist Stanozolol ganz sicher kein geeigneter Kandidat. Da Stanozolol weder zu Östrogen konvertiert, noch eine nennenswerte Wasserspeicherung verursacht, und obendrein nur einen schwachen androgenen Wirkcharakter hat, darf es kaum überraschen, dass Stanozolol in der sogenannten Off Season bzw. Aufbauphase normalerweise nicht zur Anwendung kommt. Hierfür gibt es weitaus geeignetere Steroide, allen voran die injizierbaren Testosteronester, Nandrolon Decanoat, Metandienon und Boldenon Undecylenat. Ein Hinzustacken von Stanozolol macht keinen Sinn, da die vorgenannten stark osmotisch wirkenden Steroide den Effekt von Stanozolol schlicht und einfach übertünchen.

Das Haupteinsatzgebiet von Stanozolol im Bodybuilding ist vielmehr die Wettkampf- bzw. Diätphase. Stanozolol ist zweifelsohne eines der beliebtesten Wettkampfsteroide, kann es doch definitiv den Unterschied zwischen einer „harten" und „knochentrockenen" Muskulatur bei Athleten bedeuten, die schon einen sehr niedrigen Körperfettanteil besitzen und nahe der Wettkampfform sind. Um Missverständnissen vorzubeugen, muss allerdings klar gesagt werden, dass die Anwendung von Stanozolol nicht automatisch Fett abbaut und die Muskulatur härter macht. Nur wenn der Athlet eine entsprechende Diät verfolgt und der Körperfettanteil bereits bei ca. 6% liegt, wird sich der kosmetische Effekt von Stanozolol voll bemerkbar machen. Hobbybodybuilder mit einem durchschnittlichen Körperfettgehalt werden von den sogenannten hartmachenden Eigenschaften des Stanozolols hingegen wohl eher nichts zu sehen bekommen. Was aber auch Hobbybodybuilder merken werden, ist der Einfluss auf die Haut. Durch die Gabe von Stanozolol regeneriert sich die Haut schneller und gibt obendrein subkutanes Wasser frei. Während der harten und oftmals langen Diätphase vor einem Wettkampf hilft Stanozolol dank seiner stark antikatabolen Wirkung einen Muskel- und Kraftverlust zu verhindern. Das schöne an Stanozolol ist hierbei, dass es wie schon erwähnt nicht zu Östrogen konvertiert und zu keinen Wasseransammlungen unter der Haut führt. In der Praxis bedeutet dies, dass es dem Athleten freigestellt ist, mit der Stanozololdosierung zu experimentieren. Ein Zuviel wird dabei definitiv nicht zu einem Formverlust führen, sondern eher das Gegenteil bewirken. Die wirksamen Dosierungen schwanken zwischen 50mg alle 2 Tage injiziert bis hin zu täglichen Injektionen von 100mg. Idealerweise appliziert der Athlet während der Wettkampf- bzw. Diätphase einmal täglich 50mg Stanozolol.

© Copyright by

Stanozolol

Hobby- bzw. so genannte Freibadbodybuilder, die nur über ein beschränktes Maß an Muskelmasse verfügen wollen, dafür aber stets hart und definiert mit gezeichneten Bauchmuskeln erscheinen, verwenden Stanozolol gerne. Hier soll Stanozolol den Zuwachs von hochwertiger Muskulatur unterstützen ohne gleichzeitig das Körpergewicht zu sehr in die Höhe zu treiben, was in der Regel auch gut funktioniert. Als Dosierungsminimum gilt in diesem Falle eine Injektion von 50mg alle zwei Tage. Besser wäre es jedoch entweder 50mg täglich oder 100mg in einem zweitäglichen Rhythmus zu injizieren. Stanozolol kann dabei als alleiniges Steroid zum Einsatz kommen oder auch in Kombination. Wer einen milden Stack bevorzugt, fügt 200-300mg Metenolon Enatat die Woche hinzu. Wer etwas stärkeres will und nach mehr Muskelaufbau strebt, der kombiniert Stanozolol mit Testosteron Propionat (50mg alle 1-2 Tage) oder Testosteron Enantat. Beide Kombinationen sind im übrigen auch bei Steroidanfängern beliebt. Manche Bodybuilder benutzen Stanozolol zum „Abkuren", d.h. der Wirkstoff wird gerne zum Ende einer Aufbaukur eingebaut, um die gewonnene Masse zu verfestigen.

Jedoch möchte ich darauf hinweisen, dass Stanozolol meiner Meinung nach nichts in den Händen von Hobbysportlern verloren hat. Der Grund hierfür findet sich in einer ganz speziellen Nebenwirkung. Wer dieses Steroid schon einmal verwendet hat und jeweils zu Beginn und zum Ende der Kur seine Blutwerte hat erfassen lassen, wird bei deren Betrachtung mit Sicherheit eine böse Überraschung erlebt haben. Denn der Wirkstoff Stanozolol beeinflusst die Blutfettwerte wie kein anderes Steroid, doch leider nicht im positiven Sinne. Das LDL (das „schlechte" Cholesterin) steigt, während das HDL (das „gute" Cholesterin) besorgniserregend tief sinkt. Selbst bei einer moderaten Gabe von lediglich 50mg Stanozolol jeden zweiten Tag ist ein Absinken des HDL-Wertes von 30 bis gar 99% möglich. Ein tiefer HDL-Wert steht in direkter Verbindung mit einem späteren Herzinfarkt, da sich das Fett in den Arterien ablagert und sie damit verstopft. Hier muss ganz klar zur Vorsicht angeraten werden. Bodybuilder, die bereits Blutfettwerte außerhalb des Normbereichs haben, sollten von Stanozolol am Besten die Finger lassen. Bodybuilder, deren Blutfettwerte im Normbereich liegen, sollten Stanozolol noch weniger in Betracht ziehen, um gar nicht erst den Grundstein für einen späteren Herzinfarkt zu legen.

Ein weiterer negativer Punkt bei Stanozolol ist die bereits erwähnte 17-alpha-Alkylierung des Wirkstoffes. Stanozolol stellt definitiv eine nicht unerhebliche Leberbelastung dar, insbesondere die Tablettenversion. Da die injizierbare Variante dem First Pass in der Leber nicht unterliegt, ist diese mit Sicherheit etwas leberfreundlicher, jedoch bedeutet dies noch lange kein Freifahrtscheinung für hemmungsloses Injizieren. Bodybuilder, die Stanozololtabletten gebrauchen, sollten die Einnahmedauer auf 4-6 Wochen begrenzen, während bei den Injektionen eine 6-8 wöchige Kur als Maximum anzusehen ist. Stanozolol ist gewiss kein Steroid für eine langfristige Anwendung, ein weiterer Grund weshalb es vornehmlich Athleten in der Wettkampfphase vorbehalten bleiben sollte.

Wem die potentielle Leberschädigung und die extrem verschlechterten Blutfettwerte noch nicht ausreichen, um die Anwendung von Stanozolol in Frage zu stellen, dem sei ein weiterer, für diesen Wirkstoff typischer Effekt genannt, der selbst hartgesottene Kraftsportler davon abhält, Stanozolol zu verwenden, obwohl es einen soliden Kraftgewinn beschert. Der Punkt ist, dass sowohl die Gelenke als auch die Muskulatur unter einer Stanozolol-Gabe langsam austrocknen - eine Begleiterscheinung, die gerade bei schwerem Hanteltraining sehr gefährlich sein kann. Bei der Anwendung von Stanozolol sind immer wieder schwere Fälle von Gelenkschäden und Muskelrissen bekannt geworden. Ein Risiko, das umso größer wird, wenn Stanozolol als alleiniges Steroid verabreicht wird oder mit anderen nicht osmotischen Wirkstoffen wie z.B. Trenbolon, Oxandrolon und Drostanolon zum kombinierten Einsatz gelangt. Bodybuilder, die hingegen Stanozolol zusammen mit Nandrolon Decanoat oder in der Wettkampfvorbereitung zumindest mit Testosteron Propionat gebrauchen, verringern das Risiko von Verletzungen etwas.

Ein weitverbreitetes Ammenmärchen über Stanozolol ist, dass die Injektion in einen speziellen Muskel diesen lokal zum Wachsen bringt. Leider muss diese Theorie mittlerweile als falsch abgetan werden. Tatsache ist, dass der behandelte Muskel an Umfang zunimmt. Fakt ist aber auch, dass dieses Anschwellen lediglich eine lokale Muskelreizung darstellt und kein Dickenwachstum der Muskelfasern.

Der Stanozolol-Wirkstoff liegt nämlich in der wässrigen Injektionslösung in Mikrokristallform vor und eben diese Mikrokristalle reizen das umliegende Muskelgewebe beim Injizieren, woraufhin es sich entzündet und temporär anschwillt. Von einem lokalen Muskelwachstum kann also überhaupt nicht die Rede sein. Im Gegenteil, ein wiederholtes Injizieren in den selbigen Muskel erhöht die Gefahr von Muskelfaserrissen und Abszessen. Insbesondere der Trizepsmuskel ist hierfür sehr anfällig.

Eine weitere Falschannahme bei Stanozolol ist, dass die injizierbare Version getrunken werden kann und diese dann denselben Effekt hat, wie die gleiche Menge an intramuskulär appliziertem Wirkstoff. Sicherlich kann man die Ampullen auf Grund der 17-alpha-Alkylierung trinken, allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass getrunkenes Stanozolol nur in etwa halb so wirkungsvoll ist wie injiziertes. Der Grund dafür ist beim anfangs erwähnten First Pass zu suchen, der trotz 17-

Copyright by BMS

alpha-Alkylierung einen Teil des Wirkstoffs zerstört und unwirksam macht. Von daher wird empfohlen, die injizierbare Variante auch wirklich zu injizieren. Wer Angst vor Spritzen hat oder wem die mindestens zweitägliche Spritzprozedur zu aufwendig ist, dem wird nahegelegt, sich nach der Tablettenform umzuschauen oder besser noch, ganz auf ein anderes Steroid umzusteigen. Bodybuilder, die dennoch ihre Stanozololinjektionslösung trinken wollen, sollten wissen, dass neben einem gut 50%igen Wirkungsverlust auch die Leberbelastung höher ausfällt.

Stanozolol ist definitiv ein Steroid, dass sehr häufig injiziert werden muss. Da die Halbwertzeit bei den Injektionen mit 1-2 Tagen angegeben wird, sollte man spätestens jeden zweiten Tag injizieren, besser noch täglich. Die Halbwertzeit der Tablettenform ist mit ca. 9 Stunden noch geringer, so dass hier 2-3mal täglich die jeweilige Anzahl Tabletten eingenommen wird. Sinnvollerweise erfolgt die Tablettengabe zu den Mahlzeiten, was mögliche Magen- und Darmbeschwerden minimiert. Klar ist auf jeden Fall, dass die Injektionsvariante gegenüber der oralen Tablettenform mg für mg gesehen stärker ist und zu dem die Leber weniger belastet. Bodybuilder, die täglich 50mg Stanozolol injizieren, verzeichnen bessere Resultate als Athleten, die die gleiche Dosis per Tablette einnehmen. Der Nachteil bei den Injektionen ist allerdings, dass diese bei vielen Athleten im Muskel eine schmerzhafte Entzündung über mehrere Stunden, manchmal auch Tage, hinterlassen, was auf Dauer von vielen als sehr störend empfunden wird.

Frauen können mit Winstrol in der Aufbauphase Muskelmasse von guter Qualität zulegen oder in der Wettkampfvorbereitung ihre Diätbemühungen effektiv unterstützen. Was die Dosierung anbelangt, so kommen bei den Injektionen 50mg 1-2mal die Woche zum Einsatz oder alternativ täglich 10-25mg bei den Tabletten. Interessanterweise ist bei Frauen die Stanozolol-Tablettenversion weitaus beliebter als bei Männern.

Dosierung und Einnahme
Auf Grund der angesprochenen, kurzen Halbwertzeit wird üblicherweise alle 1-2 Tage injiziert. Dabei schwankt die Menge von 50mg alle zwei Tage bis hin zu 100mg täglich. Bei Steroidanfängern genügt eine 50mg Injektion jeden zweiten Tag bzw. alternativ 30mg/Tag bei den Tabletten, aufgeteilt auf drei Einzelgaben zu je 10mg. Das Stanozolol kann hier über einen Zeitraum von bis zu 4-8 Wochen, je nach Zielsetzung, entweder mit 200mg Metenolon Enantat/Woche oder 250mg Testosteron Enantat/Woche kombiniert werden.
Hobby- oder so genannte Freibadbodybuilder spritzen täglich 50mg oder 100mg jeden zweiten Tag. Die Tabletten werden hier meist nicht verwendet. Zumeist kommt das Stanzolol dabei mit Testosteron Propionat oder wahlweise Boldenon Undecylenat bzw. Metenolon Enantat zur Anwendung.

Wettkampfathleten, insbesondere im Schwergewicht, gehen dagegen eher bis ans Limit und injizieren jeden Tag die vollen 100mg. Die Tablettenversion wird dabei von kaum noch einem Athleten verwendet. Hier wird das Stanozolol besonders gerne mit Trenbolon Acetat gestackt. 50-100mg Stanozolol/Tag sowie 50-100mg Trenbolon Acetat/Tag eignen sich als Basis für eine Wettkampfvorbereitung ganz vorzüglich. In der Aufbauphase wird das Stanozolol dagegen von weitfortgeschritten Bodybuildern und Profis nicht eingesetzt, da die möglichen Zuwachsraten bei diesen Anwendergruppen zu gering ausfallen würden. Lediglich zum Aufbau von Kraft kommt Stanozolol in dieser Phase vereinzelt zur Anwendung, was auf Grund der bereits geschilderten Gefahr der Austrocknung der Sehnen und Gelenke eine nicht allzu sinnvolle Vorgehensweise darstellt.

Frauen injizieren entweder 50-100mg pro Woche oder gebrauchen täglich 10-25mg von der Tablettenform. Dabei kommt Stanozolol sowohl zum Aufbau als auch während einer Diät zur Anwendung. Im Auge behalten werden sollten jedoch die teilweise starken Nebenwirkungen, die bei DHT-Derivaten üblich sind. Zu nennen wären hier Akne, Stimmvertiefung, Klitoriswachstum und Kopfhaarausfall.

Absetzen
Da Stanozolol die endogene Testosteronproduktion doch stärker beeinflusst, als jahrelang angenommen, ist auch hier im Anschluss an eine Kur eine Post-Cycle-Therapie sinnvoll, siehe hierzu auch das Kapitel "Das korrekte Absetzen".

Kosten und Verfügbarkeit
Für eine 50mg-Ampulle „Winstrol Depot" der spanischen Firma Zambon bezahlt man auf dem Schwarzmarkt 4,50-10,00 Euro. Die 2mg-Winstrol-Tabletten sind in der Regel auch gut erhältlich und kosten zwischen 0,30 und 0,60 Euro pro Tablette. Beide Varianten von Zambon haben ein neues Verpackungsdesign, die Boxen werden seit längerem schon mit einem Hologrammaufkleber versiegelt.

Sehr beliebt sind die "Azolol" Tabletten von "British Dispensary" (TH). Diese sind gelb und dreickig mit abgerundeten Kanten und einer Bruchkerbe. Eine Dose mit 400 Tabletten à 5mg kostet auf dem Schwarzmarkt ca. 80,00-100,00 Euro.

"Stanozolol" von "Genepharm" in Griechenland stellt ein relativ unbekanntes, wenngleich auch seit Jahren produziertes Medikament dar, das speziell für den Export hergestellt wird. Eine Packung enthält 2 Blister mit jeweils 15 Tabletten à 5mg und kostet auf dem Schwarzmarkt zwischen 10,00 und 15,00 Euro.

Seit jeher im Angebot von "International Pharmaceuticals" (D) befinden sich zwei Stanozolol Produkte, die auf den schlichten

© copyright by IVS

Stanozolol

Namen "Stanozolol" hören. Die injizierbare Version enthält 50mg/ml, ein 10ml Vial kostet zwischen 25,00 und 45,00 Euro, während zur oralen Aufnahme 100 Tabletten à 5mg angeboten werden. Die Kosten für eine Dose liegt erfahrungsgemäß zwischen 25,00 und 35,00 Euro.

"Stanabolan" heißen zum einen die 25mg starken Tabletten von "Moonlight Pharmaceutics" (CH), zum anderen aber auch die 50mg/ml Injektionen. Ungewöhnlich hierbei, dass der Wirkstoff in Öl gelöst ist, was die Lösung zum einen steriler macht und zum anderen weniger Schmerzen bei der Injektion bedeutet. Eine Dose mit 50 Tabletten kostet ca. 35,00 Euro, für das 10ml Vial mit 50mg/ml zahlt man ca. 45,00 Euro.

"Generic Supplements" aus den Niederlanden haben sowohl die orale, als auch die inzierbare Form im Angebot. "Winstrol" enthält 50mg/ml und kommt im 10ml Vial für ca. 35,00-50,00 Euro. Die "Stanozolol" Tabletten enthalten 10mg, eine Dose mit 100 Stück kostet zwischen 60,00 und 80,00 Euro.

Die "European Dispensary" (TR) bietet Stanozolol sowohl zur oralen Einnahme, als auch zur Injektion an. "Winstrol" nennen sich die 20mg Kapseln, die zu 100 Stück in einem Plastikbeutel verkauft werden. Dieser kostet 44,00 Euro. "Winstrol 50" enthält 50mg/ml und kommt sowohl in 10, als auch in 20ml Vials und schlägt mit 23,00 bzw. 39,00 Euro zubuche.

"Stanabolic" nennt sich das Präparat von "Laboratories-Swiss, Incs.". Ein 10ml Vial mit 50mg/ml Stanozolol zur oralen Einnahme kostet 20,00 Euro.

Fälschungen

Besonders vom spanischen "Winstrol Depot" sind einige Fälschungen bekannt, was sich dank Preisen zwischen 4,50 und 10,00 Euro pro Ampulle als lukratives Geschäft für Fälscher darstellt.

Um den Inhalt der gefälschten Varianten ranken sich weiterhin Mythen. Von Cockpitspray bis hin zu Autolack wurde schon alles gemutmaßt. Da sowohl die Injektion von Cockpitspray als auch von Autolack schwerwiegende Folgen nach sich ziehen würden, kann man diese Vermutungen getrost vergessen. Naheliegender ist es, dass es sich bei den Fälschungen sehr wohl um den Stanozololwirkstoff handelt, da er ohne größere Probleme zu beziehen ist.

Abstand genommen werden sollte von allen "Stanabol" Varianten von "British Dragon" (TH), da diese seit Dezember 2006 nicht mehr produzieren.

Winstrol Depot galt lange Zeit als fälschungssicher, da der Wirkstoff in Wasser dispergiert ist und sich nach einiger Zeit des Ruhens am Boden klar erkennbar absetzt. Während sich bei den älteren Versionen noch eine etwa 1cm dicke Wirkstoffschicht absetzt, zeigen sich bei der neuen lediglich noch ein paar Millimeter. Für viele Anwender war dies lange Zeit ein Anzeichen für eine Fälschung. Allerdings ist dem nicht so. Bei der neuen Version sind die Wirkstoffkristalle lediglich feiner gemahlen und verbrauchen somit weniger Platz beim Absetzen.
Bild oben: Zwar gibt es die Serie mit der Lotnummer „s001", wie die Herstellerfirma selbst bestätigt, allerdings sollte von den Versionen, bei denen der Druck schwächer ist und sich abkratzen lässt, Abstand genommen werden. Diese Ampullen sind gefälscht. Die zwei linken Ampullen auf obigem Bild sind gefälscht, während es sich bei der Rechten um ein Original zum Vergleich handelt. Bei den linken Ampullen ist der zu schwache und gleichzeitig mühelos abkratzbare Druck leicht zu erkennen. Witzig die Tatsache, dass sie den vollen Wirkstoffgehalt aufweisen, in der Regel liegen sie sogar leicht darüber. Weniger witzig allerdings die Tatsache, dass der Großteil nicht steril ist und einige Anwender über Abszesse klagen.

Eine weitere Fälschung. Angeblich soll es sich bei diesem Präparat um eine 10ml- Version handeln. „Zambon" stellt jedoch kein „Winstrol Depot" in 10ml Durchstechampullen her.

Weiteres Fälschungsindiz: beim Inhalt handelt es sich um eine ölige Lösung, was zwar machbar ist (siehe Stanbolan injekt von Moonlight Pharmaceutics), allerdings von Zambon nicht praktiziert wird.

Die wohl bekannteste Darreichungsform findet sich im spanischen Winstrol. Winstrol Depot stellt die injizierbare Version dar, Winstrol die Tablettenform. Hier sehen wir alle drei Varianten. Nummer 1 stellt die erste dar. Die Ampullen waren klein und bauchig, die Verpackung dunkel grau. Nummer 2 ist der Nachfolger. Die Verpackung zeigt ein etwas helleres grau und die Ampullen sind länglicher und schlanker (siehe Abbildung). Die aktuelle Version weist erneut ein anderes Aussehen auf. Die Verpackung ist nun zu einer Hälfte grau und zur anderen Hälfte rot. Die Ampullenform jedoch ist gleich geblieben.

© copyright by

Die aktuellste Version von Winstrol Depot. Beide Seitenlaschen werden nun von einem Sicherheitshologramm verschlossen, was das unbemerkte Öffnen und eventuelle Austauschen des Inhalts praktisch unmöglich macht. Auch Fälschern wird die Arbeit hiermit erschwert.

Bekannte Fälschung mit goldenem Halsring. Bei der Originalversion müsste dieser gelb sein!

Die aktuellen Ampullen.

© Copyright by BMS

Stanozolol

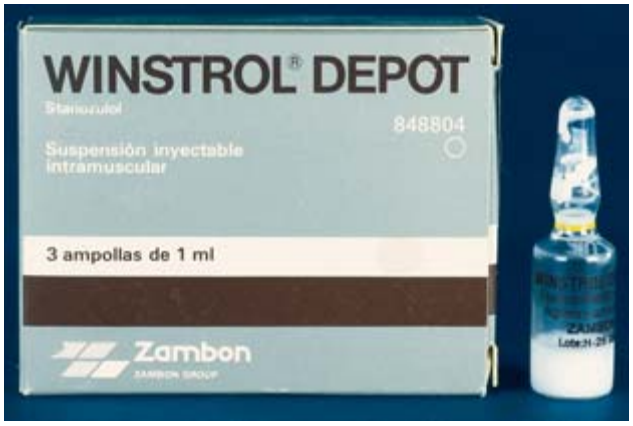
Die Sicherheitshologramme unter anderem Licht.

Hier die Version, die zwischen der älteren, komplett grauen und der aktuellen verkauft wurde. Einziger Unterschied: Die Sicherheitshologramme fehlten.

Die Seitenlaschen der aktuellen Version. Gut zu erkennen, die nachträglich eingestanzte Lotnummer und das Verfallsdatum.

Hier eine recht gut gemachte Fälschung.

© Copyright by BMS



Die alte Winstrol Depot Version, Spanien

Rückseite

Der unten abgesetzte Wirkstoff ist deutlich zu erkennen.

So sehen die Ampullen nach kurzem Schütteln aus

Hier die Nachfolgeversion

Falsches Winstrol, angeblich aus Spanien, der Wirkstoff setzt sich gar nicht ab

© Copyright by BMS

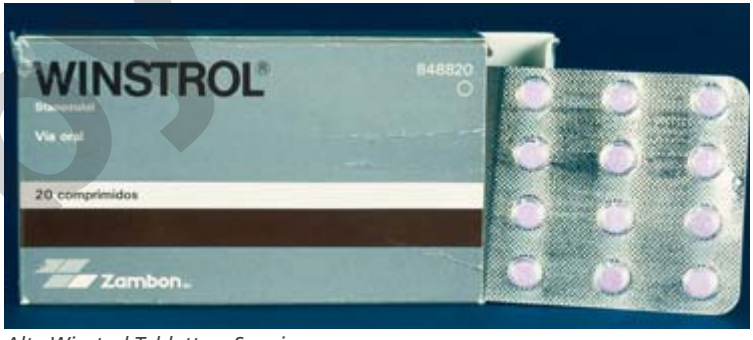
Stanozolol

Des Weiteren stellt die Firma „Zambon" Winstrol in oral einzunehmender Form her. Dabei handelt es sich um runde, pinkfarbene Tabletten mit 2mg Wirkstoff. Derzeit sind zwei unterschiedliche Versionen auf dem Schwarzmarkt erhältlich. Hier die alte Version. Die Verpackung war etwas dunkler und die Tabletten in vier 5er-Reihen im Blister angeordnet.

Die zuletzt aktuelle Version hingegen weist eine hellere Verpackung auf, welche insgesamt etwas länger und schlanker als sein Vorgänger ist. Die Tabletten sind einmal rund um den Blisterrand angeordnet und zwei Tabletten liegen dann noch genau in der Mitte. Gerüchte, dass die Produktion von „Winstrol Depot" auf Grund immer geringer werdendem Absatzes auf dem medizinischen Sektor und immer stärkeren Kontrollen, die eine Abgabe an den Schwarzmarkt verhindern, eingestellt würde, sind falsch. „Zambon" wird laut eigener Aussagen weiterhin „Winstrol Depot" herstellen.

Oben die alte, unten die neuere Verpackung, jedoch nicht die ganz aktuelle

Rechts ein Close-Up der neuen Tabletten.



Alte Winstrol Tabletten, Spanien

© Copyright by BMS

Die aktuelle Version. An Blister und Tabletten hat sich nichts geändert, jedoch wurde die Verpackung generalüberholt. Der Hintergrund weist einen Farbverlauf von grau über weiß auf, der in einem satten rot endet. Die weiß-braune Trennlinie, die mittig über der Packung verlief, wurde entfernt und die Aufschrift „Winstrol® Stanozolol" in der linken oberen Ecke ist nun weiß. Der Barcode befindet sich neuerdings an der Verpackungsseite. Die größte Veränderung dürfte jedoch die Erhöhung des Verpackungsinhalts von 20 auf 40 Tabletten und das Sicherheitslogo darstellen, welches die Box verschließt.

Rückseite der Tablettenschachtel

Links der ganz alte Durchdrückstreifen, rechts der Vorläufer der jetzigen Variante

© Copyright by PMS

Stanozolol

Stanol von Bodyresearch Thailand. 50mg Wirkstoff sind pro Ampulle enthalten, 5 Stück finden sich in jeder Verpackung. Jeder Packung liegt eine Ampullensäge bei. Der Schwarzmarktpreis liegt bei etwa 4,00-9,00 Euro pro Ampulle.
Aktuell werden weder die Injektionen, noch die Tabletten hergestellt.

„Stanol"-Tabletten mit 5mg Wirkstoff pro Tablette. Die Tabletten sind dunkelgrün und sehen aus wie kleine Kügelchen. 200 Stück befinden sich in der weißen Dose, welche versiegelt und mit einem gesicherten Verschluss versehen ist. Nachdem Body Research vor einiger Zeit zwangsgeschlossen wurde, wird nun seit einiger Zeit weiterproduziert. Allerdings überfluten mittlerweile russische und bulgarische Fälschungen den Markt, die keinen Wirkstoff enthalten.

Stanozolol von International Pharmaceuticals (D). 10ml Vial mit jeweils 50mg/ml. Links die alte Verpackung, rechts die aktuelle.

Altes IP Stanozolol aus der Zeit der tschechischen Vertriebsfirma in Hodonin, Exp. 2001

© Copyright BY-PM

1ml-Ampullen, welche speziell für den amerikanischen Markt hergestellt und in 50er Packungen ausgeliefert wurden. Es handelt sich hierbei um Braunglasampullen mit silbernem Knickpunkt.

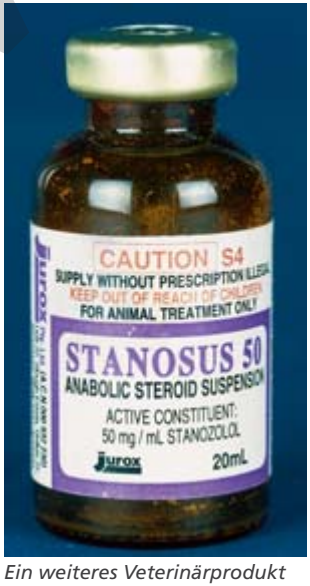
Hier noch einmal die 1ml Ampulle von IP, a.H.

Winstrol-V aus den USA von Upjohn, V steht für veterinär

Stanozolol Tabletten von International Pharmaceuticals (D). Rechts die Originalversion, links eine Fälschung aus Polen. Die unterschiedliche Größe der Dosen ist kein Indiz auf eine Fälschung, da IP selbige Dosen auch des Öfteren verwendet. Einziges Indiz: Der Aufkleber ist unsauber geschnitten und besitzt rechteckige Kanten, während diese beim Original abgerundet sind. Man beachte zudem die leichten Unterscheide bei der Anordnung und dem Aussehen des Logos.

Auch hier links die Fälschung, rechts das Original. Sehr schön kann man den Unterschied an den Tabletten ausmachen. Die Originaltabletten sind reinweiß und auf einer Seite gekerbt, während die Fälschungen leicht beige sind und keine Kerbung aufweisen.

RWR Stanazol, Veterinärprodukt aus Australien, 50mg pro ml in der 20ml Multi-Vial



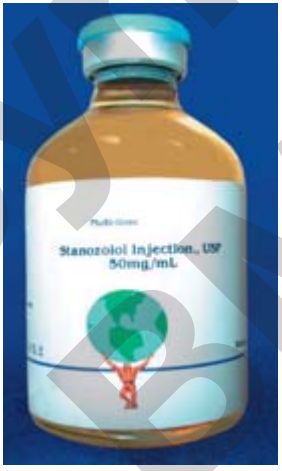
Ein weiteres Veterinärprodukt aus Australien, auch in der 50mg/ml Version

© Copyright by BMS

Stanozolol

Winstrol-V aus den USA, diesmal von Winthrop

Stanozolol aus Australien für die Veterinärmedizin. 20ml Vial mit jeweils 100mg.



Stanazolic 100. Underground Produkt von Dankall, Australien mit 100mg/ml Stanozolol

Underground Stanazolol von EQL, Quality Laboratories

Stanobol von Globupharm, Etikett total schief aufgebracht, Wirkstoff setzt sich nicht ab!

Stanoldepot von Scanner Lab.

© Copyright by BMS

Veterinärprodukt Nabolic von Chinfield, Argentinien

Rückseite

Seitenansicht

Stanabol Tablets von British Dragon (TH), a.H. Geliefert wurde in Beuteln mit 250 Tabletten à 5mg.

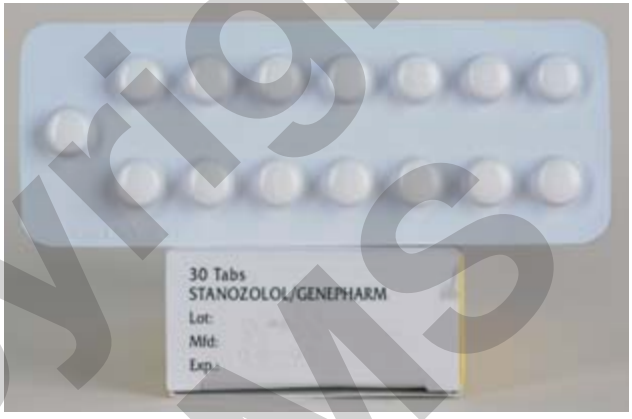
Die 5mg-Stanabol-Tabletten. Sie weisen dieselbe Form auf, wie die ersten thailändischen „Anabol"-Tabletten, a.H.

© Copyright by BMS

Stanozolol

Hier die Exportvariante für die Ostblockstaaten. 1000 Tabletten sind in einer weißen Dose enthalten, welche zur Sicherheit ein Hologramm trägt, a.H.

Hier die 50mg Variante von Stanabol, ebenfalls a.H.



Blister und Seitenlasche der Verpackung mit eingestanzter Lotnummer und Produktions- und Verfallsdatum.

Stanozolol von Genepharm, Griechenland ist, abgesehen von Untergrund-Generika, das einzige stanozololhaltige Produkt, welches ohne speziellen Markennamen gekauft werden kann. Alle anderen Präparate mit dem Handelsnamen "Stanozolol" sind Fälschungen! Die Verpackung ist weiß-grau-gelb und es befinden sich zwei Blister mit jeweils 15 Tabletten à 5mg Wirkstoff darin. Die Blister sind unverkennbar, da jeweils 7 Tabletten in zwei Reihen angebracht und die letzte Tablette genau in der Mitte darüber eingeschweißt ist. Fälschungen sind keine bekannt. Hier die aktuelle Version.

Noch mal alles im Überblick. Box mit 2 Blisterstreifen à 15 Tabletten mit jeweils 5mg Stanozolol. Geliefert wird die Verpackung zusätzlich mit einem englischsprachigen Beipackzettel, der hier nicht abgebildet ist.

© Copyright BWS

„Stanabol-Tablets“ von British Dragon (TH) mit jeweils 10mg Wirkstoff pro Tablette. Jeder Beutel enthielt 100 Tabletten, a.H.

Anazol von der philippinische Firma Xelox mit 2mg Wirkstoff. Die Tabletten ähneln im Aussehen denen der spanischen Firma Zambon.Jede Dose enthält 1000 Stück. Anwender bezahlen zwischen 250 und 400 Euro. Ebenso erhältlich: 100er Döschen, welche zwischen 25,00 und 40,00 Euro pro Stück kosten. Besonderheit: grüner Drehverschluss!

Hier die neue 10mg-Version, mittlerweile ebenfalls a.H.

Anazol, Xelox Pharma Co., Philippinen. Des weiteren erhältlich von Xelox: „Anazol Depot“, 2 Durchstechampullen à 5mg mit jeweils 50mg Wirkstoff pro Milliliter pro Packung.

Ältere Version von Stanozolol Tabletten der niederländischen Untergrundfirma Generic Supplements. Eine Dose enthält 100 Tabletten à 10mg.

Die 1000er und die 100er Dose

© Copyright by BRS

Stanozolol

Seitenansicht

Rückseite

Den Beipackzettel findet man auf der Rückseite unter der Folie

Seite

Die Umverpackung der kleinen Dose

Und hier sie andere Seite

© copyright by BMS

Stanozolol-Fälschung, angeblich von der deutschen Firma Meca. Anstelle von 5mg Stanozolol enthält jede Tablette lediglich rund 3mg Methyltestosteron.

Stanolol von Body Research, Thailand. Jede Dose enthält 200 Tabletten à 5mg Wirkstoff. Tabletten färben stark ab! Außer Handel!

Dreiste „Stromba"-Fälschung. Diese Dose stammt angeblich von der türkischen Pharmafirma „Abdi Ibrahim" und soll 5mg Stanozolol pro Tablette enthalten. Dieses Produkt ist sofort als Fälschung zu erkennen, da besagtes Unternehmen kein Stromba produziert.

Stanzol von SB Laboratories aus Thailand. Jede Dose enthält 200 Tabletten mit jeweils 5mg Stanozolol. Fälschungen sind keine bekannt.

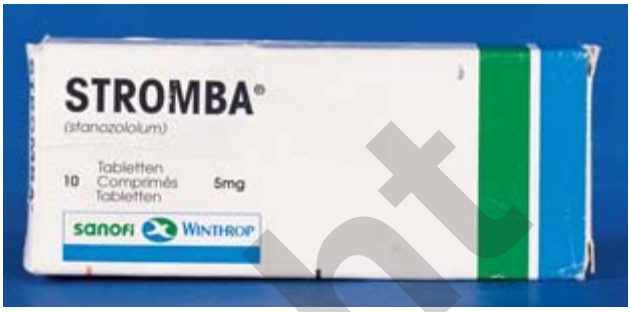
Andere Seite

Seitenansicht, rechts ist jeweils die Clenbuterol Variante zu sehen

© Copyright by BMS

Stanozolol

Cetabon von Therapharma, Thailand. Jeweils 10 Tabletten à 2mg Stanozolol und 3 verschiedenen B-Vitaminen kommen in einem weiß-roten Aufreißblister, 20 Blister pro Packung.



Ältere Stromba-Verpackung aus Belgien

Gefälschter Stromba Blister

Cetabon Tabletten in Nahaufnahme. Wie klar zu erkennen ist, wurde auf einer Seite eine Ellipse mit einem kleinen „t" für „Therapharma" eingeprägt.

Echte alte Strombaversion aus Deutschland

Falsches Stromba aus den USA

© Copyright by BMS

Stromba aus Irland

Der irische Blister beinhaltet 14 Tabletten à 5mg und ist mit den Wochentagen markiert

Original Menabol-Blister von CFL Pharmaceuticals, Indien

Stanozolol Fälschung Indien

Falscher Durchdrückstreifen

Blister von GG, Indien

© copyright by BM

Stanozolol

Stanobol, angeblich von Body Research, Thailand. Packung mit 2 Blisterstreifen à 30 Tabletten mit angegebenen 10mg. Hierbei handelt es sich um eine frei erfundene Fälschung aus dem russischen Untergrund mit null Wirkstoff. Selbige Fälscher haben auch eine Metenolon Acetat und Trenbolon Acetat Version in Tablettenform auf den Markt gebracht, die ebenfalls keinerlei Wirkstoff enthalten.

Stanozolol Injection von Genesis, Thailand. Untergrundware im 10ml Vial mit 100mg/ml.

Stanabolan Tabletten von Moonlight Pharmaceutics (CH). Dose mit 50 Tabletten à 25mg.

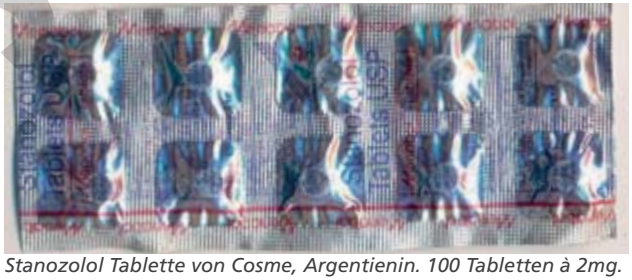
Winstrol Kapseln von der European Dispensary, Türkei. Beutel mit 100 Kapseln à 20mg.

© copyright by BMS

Stan QV 10 von Quality Vet, Mexiko. Glasflasche mit 100 Tabletten à 10mg. Sowohl auf der Verpackung als auch auf der Flasche ist jeweils ein Sicherheitshologram angebracht. Zusätzlich ist das QV Logo noch auf den Verschluss und die Flasche gedruckt. Die Tabletten sind ganz schwach grün und auf einer Seite gekerbt.

Stanakeio Tablets von Farmakeio, China. Eine Verpackung enthält 5 Blisterstreifen à 10 Tabletten mit jeweils 50mg Stanozolol. Untergrundware!

Azolol von der British Dispensary (TH). Dose mit 400 Tabletten à 5mg.



Stanozolol Tablette von Cosme, Argentienin. 100 Tabletten à 2mg.

© copyright by BMS

Stanozolol

Stanovis 10 von Wyla Pharma, Bangladesh. Dose mit 60 Kapseln à 10mg. Unheimlich schöne Verpackung, dennoch Untergrundware.

© copyright by BMS

Stanolene, angeblich von Munster Labaratories in der Schweiz. Reines Fantasieprodukt.

Stanazolic, 10mg pro Tablette, hergestellt von Denkall, Australien

Stanabolan injekt von Moonlight Pharmaceutics, Schweiz. 10ml Vial mit 50mg/ml. Die Besonderheit: Das Stanozolol ist hier nicht wie üblich in Wasser, sondern in Öl gelöst. Der Vorteil hierbei liegt zum einen in einer angenehmeren Injektion, zum anderen in einer höheren Sterilität gegenüber in Wasser gelösten Steroiden.

Stanozolol von Xclusive-Med, Indien. 10ml Vial mit 50mg/ml, Untergrundware.

Stanozolol von Planet Pharmacy, Belize, angeblich 25mg pro Tablette!

©copyright by BMS